

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

27.06.2007

744.

Schriftliche Anfrage von Rolf Stucker betreffend Schulhaus „Am Wasser“, Teilausbau des Obergeschosses

Am 21. März 2007 reichte Gemeinderat Rolf Stucker (SVP) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2007/155 ein:

In einer Medienmitteilung vom 14. März 2007 teilt der Stadtrat mit, dass im Schulhaus „am Wasser“ in Zürich-Höngg Platzmangel herrsche – bekanntlicherweise nichts Neues. Deshalb werde das Schulhaus mit einem Teilausbau des Obergeschosses und mit dem Ausbau des Erdgeschosses drei zusätzliche Klassenzimmer und vier Gruppenräume gewinnen. Um diesen Platz zu schaffen, werde der Ausstellungsraum an einen andern Standort verlegt.

In Kenntnis der Antworten zur Interpellation 2005/262 vom 29. Juni 2005 bitte ich den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In der Beantwortung der Frage 11 der oben genannten Interpellation wird darauf hingewiesen, dass der Wettbewerbsraum für Schulzimmer nicht geeignet sei. Wie sieht die neue räumliche Aufteilung der Schuleinheit nach dem geplanten Umbau pro Etage aus?
2. In der Medienmitteilung wird auch darauf hingewiesen, dass die Situation in Bezug auf Schulzimmer prekär sei. Weshalb ist der Abschluss der Umbauarbeiten nicht auf Beginn des Schuljahres 07/08 sondern erst im Herbst 2007 geplant?
3. In welcher Stufe herrscht akuter Raumbedarf? Warum wurde dies nicht früher erkannt?
4. Welche Auswirkungen werden die Umbauarbeiten auf den Schulbetrieb haben?
5. Wohin wird der Ausstellungsraum verlegt? Wann erfolgt diese Verlegung? Welche Kosten sind für diese Verlegung veranschlagt? Welchem Konto werden sie belastet?
6. Wer muss allfällig wegen dieser Verlegung „weichen“? Welche Kosten entstehen hierbei?
7. Gemäss Medienmitteilung sei für die Bauarbeiten ein Objektkredit von 1,985 Millionen bewilligt worden. Das sind 15 000 Franken unterhalb des Kompetenzbereiches des Gemeinderates. Der Schreibende verlangt eine detaillierte Auflistung des bewilligten Objektkredites.
8. Seit dem 16. August 2004 sind die beiden Schulpavillons vom Typ Züri-Modular an der Hardturmstrasse, gegenüber dem Haupteingang zum Fussballstadion Hardturm, für den Schulunterricht in Betrieb. Ursprünglich waren diese beiden Pavillons im Schulkreis Glattal rückgebaut und an den neuen Standort verschoben worden. Ich bitte um gesamtstädtische Auflistung der aktuellen Standorte dieser Pavillons, pro Schulkreis und Schuleinheit. Auch die Anzahl Klassen pro Schulstufe und die Anzahl Kinder interessieren mich.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Wie bereits in der Antwort auf die genannte Interpellation ausgeführt, werden im Rahmen des geplanten Umbaus des Schulhauses „Am Wasser“ im Erdgeschoss in den Flächen des Jurierungsraumes die Bibliothek, das Werken-, ein Handarbeitszimmer, Hauswarräume, Lehrerzimmer und die Räume der Schulleitung untergebracht. Die eigentlichen Unterrichtsräume sind im Obergeschoss konzentriert.

Die nordorientierten Räume im Obergeschoss (vorher Lehrerzimmer, Handarbeit, Bibliothek) können zu grundstufentauglichen Unterrichtsräumen umgebaut werden. Dabei wird die Trennwand zum Korridor um eine Achse verlegt, wodurch die Gruppenkojen im Korridor den Klassenzimmern zugeschlagen werden können. Durch die Konzentration der Unterrichtsräume im Obergeschoss werden dank den Shed-Oberlichtern die Vorschriften über die Grösse der Fensterflächen für Tageslichtbeleuchtung eingehalten. Da im Erdgeschoss nur an der Nordseite der Schule genügend Fensterfläche für schulisch nutzbare Räume vorhan-

den ist, wurden an der Südseite nur Räume angeordnet, die nicht mit einem vollen Arbeitspensum belegt sind (Lehrerzimmer, Büro Schulleitung, Werken) und somit nicht die Fensterflächenanforderungen für Unterrichtsräume erfüllen müssen.

Zu Frage 2: Der Terminplan sieht vor, dass die erste Umbau-Etappe im Obergeschoss während der Sommerferien 2007 durchgeführt wird. Der Umbau des ehemaligen Ausstellungsraumes im Erdgeschoss findet anschliessend statt. Somit kann der Schulbetrieb aufrechterhalten werden, ohne Provisorien bereitstellen zu müssen, was die nützlichste Lösung ist.

Zu Frage 3: Der akute Raumbedarf entsteht aufgrund der wachsenden Schülerzahlen auf der Primarschulstufe im Einzugsgebiet der Schulanlage „Am Wasser“ im Schulkreis Waidberg. Zudem entstand in Zürich-West auf der anderen Seite der Limmat im Schulkreis Limmattal aufgrund neuer Wohnbauten ein Bedarf an Raum für Primarschulkinder. Dieser Raumbedarf wurde früh erkannt und war Anlass für das Verlegen der beiden Züri-Modular-Pavillons Buchwiesen und Gubel an die Hardturmstrasse. Mit dem Ausbau des Schulhauses „Am Wasser“ und mit dem längerfristig geplanten Schulhaus Zürich-West wird der Schulraumbedarf nachhaltig gedeckt werden können.

Zu Frage 4: Die Umbauarbeiten im Erdgeschoss werden bis zur Fertigstellung eine mässige bis zeitweise hohe Lärmbelastung für die Schule darstellen. Die groben Bauarbeiten werden deshalb in den Sommerferien 2007 ausgeführt, trotzdem ist mit zeitweiligen Störungen durch Baulärm zu rechnen. Die Bauausführung wird deshalb mit der Schulleitung koordiniert. Zudem besteht die Möglichkeit, dass die Schule zulasten des „Kredites für baulärmgeplagte Schulhäuser“ an einzelnen Tagen Ausflüge unternimmt. Die beiden Pavillons an der Hardturmstrasse sind in dieses „Lärm-Konzept“ mit einbezogen.

Zu Frage 5: Der Ausstellungsraum wird an die Robert-Maillart-Strasse 18 in 8050 Oerlikon verlegt. Es wird damit gerechnet, dass dieser Raum ab Juli 2007 bezogen werden kann. Für den Ausbau und die Einrichtung der Ersatzräume wurde ein Objektkredit von maximal Fr. 830 000.– bewilligt. Die Kosten werden dem Konto Nr. 4040.5035.001, Immobilien-Bewirtschaftung, Einbauten in von der Stadt gemieteten Liegenschaften, Sammelkonto Verwaltung und öffentliche Einrichtungen, belastet.

Zu Frage 6: Die Räume an der Robert-Maillart-Strasse wurden von der Arbeitsintegration (AI/Schreinerei), ehemals EAM, zwischengenutzt. Die Schreinerei wird wieder verlegt werden. Die Kosten dafür werden auf Fr. 15 000.-- geschätzt.

Zu Frage 7:	Fr.
BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	0
BKP 2 Gebäude	1 561 000
BKP 3 Betriebseinrichtungen	0
BKP 4 Umgebung	3 000
BKP 5 Baunebenkosten	106 000
BKP 9 Ausstattung	<u>135 000</u>
	1 805 000
Unvorhergesehenes	<u>90 000</u>
Zwischentotal	1 895 000
Zuschlag Bauherrschaft für die Ungenauigkeit der Berechnungsgrundlagen	90 000
Total Anlagekosten (inkl. MwSt)	1 985 000

Erläuterung:

- Da es sich ausschliesslich um Umbauarbeiten in einem bestehenden Gebäude handelt, fallen keine Kosten für die Vorbereitung an.
- Die bestehende Betriebseinrichtung wird weiterverwendet.
- Die Massnahmen in der Umgebung beschränken sich auf die Beseitigung von durch die Bautätigkeit verursachten Schäden, die – dank des Schwerpunkts der Arbeiten im Innenraum – praktisch auszuschliessen sind.

- Der Aufwand für Mobiliar und Grundausrüstung (BKP 9) sind Ergänzungen aufgrund der neuen Unterrichts- und Nebenräume.
- Die Reserven von Baukrediten werden in der Regel nicht gebraucht. Dieser Umbau wird von Weber und Hofer (den ursprünglichen Architekten) ausgeführt. Da sie den Bau sehr gut kennen, konnten die Zuschläge resp. Reserven minimiert werden, betragen aber immer noch Fr. 180 000.--. Wegen der grossen Kenntnisse der Architekten vom Objekt ist die Wahrscheinlichkeit, dass auf die Reserven nicht zurückgegriffen werden muss, besonders gross.

Zu Frage 8: Standorte der Schulpavillons in der Stadt Zürich

Schulkreis Glattal

Pavillon SA Holderbach
 Pavillon SA Buhn (HPS)
 Pavillon SA Kolbenacker
 Pavillon SA Käferholz
 Pavillon SA Liguster
 Pavillon SA Kugelilloo (HPS)
 Pavillon SA Heumatt (ab Beginn SJ 2007/2008: SA Ruggächer)
 Pavillon SA Staudenbühl (HPS)
 Pavillon SA Riedenhalden

Schulkreis Schwamendigen

Pavillon SA Hirzenbach
 Pavillon SA Auzelg I
 Pavillon SA Auzelg II
 Pavillon SA Auzelg III
 Pavillon SA Saatlen I
 Pavillon SA Saatlen II
 Pavillon SA Luchswiesen
 Pavillon SA Stettbach (ab Beginn SJ 2007/2008: SA Milchbuck, Waidberg)

Schulkreis Limmattal

Pavillon Hardturm I
 Pavillon Hardturm II
 Pavillon SA Kornhaus I
 Pavillon SA Kornhaus II

Schulkreis Uto

Pavillon SA Friesenberg
 Pavillon SA Aegerten
 Pavillon SA Auhof
 Pavillon SA Gabler (ab Beginn SJ 2007/2008: SA Letzi)

Schulkreis Letzi

Pavillon SA Kapelli
 Pavillon SA In der Ey

Schulkreis Waidberg

Pavillon SA Rütihof

Zurzeit (April 2007) werden im Schulhaus „Am Wasser“ (einschliesslich Pavillons Hardturm) 8,5 Klassen unterrichtet: 5,5 Klassen auf der Stufe 1. bis 4. Klasse, je eine 5. und 6. Klasse, 1 Kleinklasse B. Insgesamt besuchen 172 Schülerinnen und Schüler die Schule.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy